



Weiterentwicklung der privaten geförderten Altersvorsorge

Mehr Verbreitung, mehr Rente

19. November 2019

Mit welchen Schlagzeilen werden Altersvorsorgesparerer momentan konfrontiert?

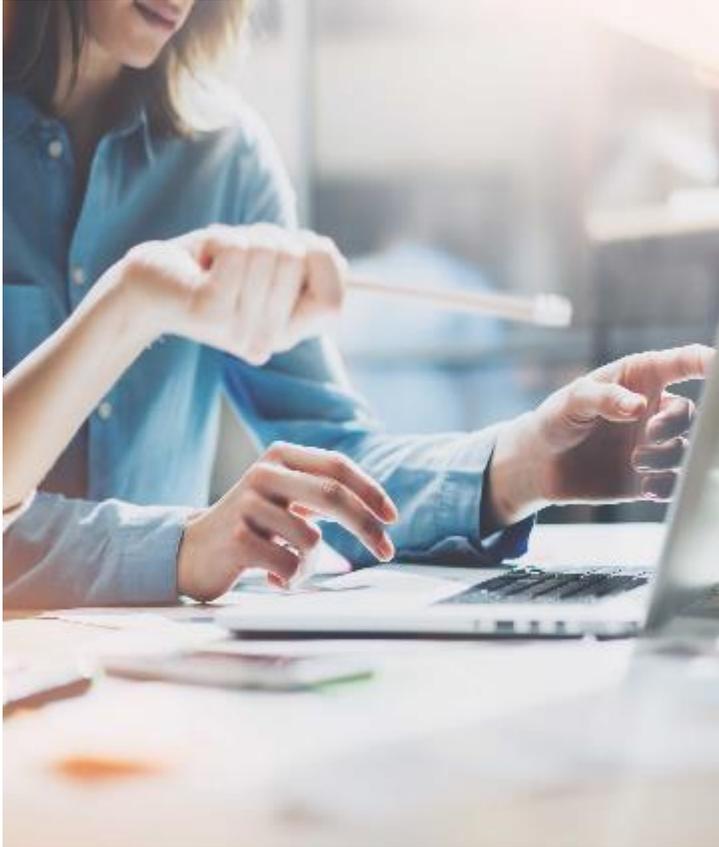


Fakt ist: Eine sinnvolle Weiterentwicklung der geförderten privaten Altersvorsorge ist nötig

Agenda

- 01** **Bisherige Erfolge**
- 02 Aktuelle Herausforderungen
- 03 Lösungen

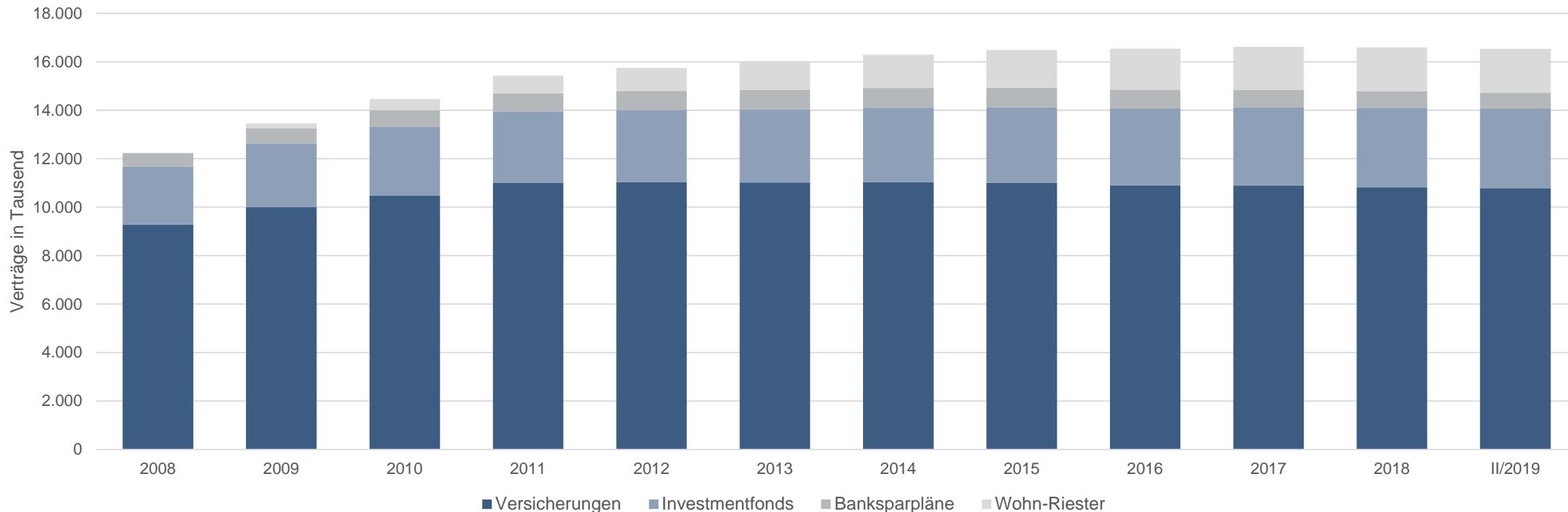
Die Riester-Rente ist eines der erfolgreichsten freiwilligen Altersvorsorgekonzepte



- ✓ Freiwillige Altersvorsorge mit über **16,5 Millionen** Verträgen – weltweit einzigartig
- ✓ Das private Altersvorsorgeprodukt in der EU mit der **höchsten Durchdringung** in einem nationalen Markt
- ✓ Erreicht besonders **Frauen** und **Geringverdiener** – **Familien** mit Kindern profitieren überproportional
- ✓ Riesterförderung bewirkt ein beachtliches Maß an freiwilliger Vorsorge – **Jeder Zulagen-Euro** führt zu mehr als **2 Euro an Eigenbeiträgen**
- ✓ Der Rentenversicherungsbericht 2018 bestätigt, dass die Riester-Rente ihre **Sicherungsfunktion erfüllt**

Versicherungen, Investmentfonds, Wohn-Riester und Bankspargpläne: So hat sich die Riester-Rente entwickelt

Entwicklung Riester-Verträge seit 2008



Agenda

01 Bisherige Erfolge

02 Aktuelle Herausforderungen

03 Lösungen

Agenda

02

Aktuelle Herausforderungen

1. Lebensstandard
2. Zulageverfahren
3. Garantie

Gebrochene Erwerbsbiografien führen heute zu einem Flickenteppich von Vorsorgelösungen oder Verzicht auf Vorsorge



Verlust der Förderfähigkeit führt zum Abbruch der Vorsorge



Wechsel zwischen Anstellung und Selbstständigkeit kann zu einer Ansammlung von ineffizienten Kleinstrenten führen



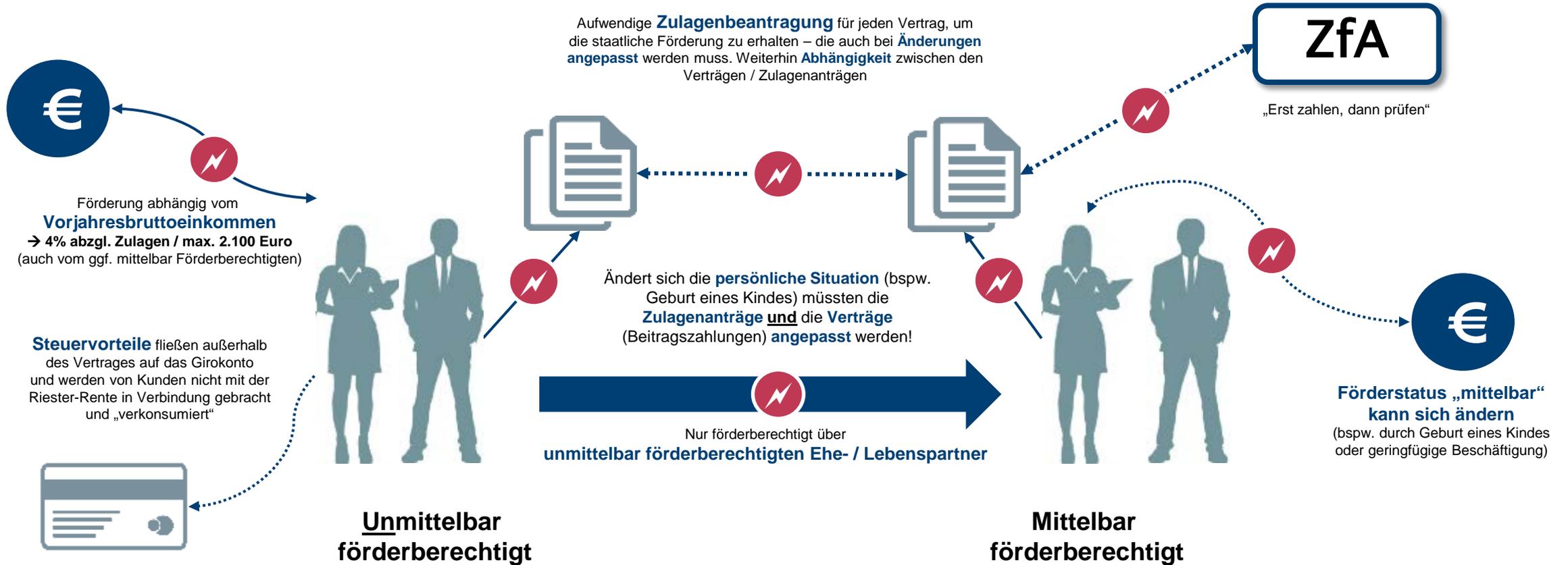
26% der Selbstständigen haben keine ausreichende private Altersvorsorge*



Hohe Komplexität in der Altersvorsorge

* BMAS (2017 – FB 487)

Zulagenverwaltung, Antragsverfahren und Förderung sind komplex und schwer nachvollziehbar



Komplexität verursacht über 800.000 Zulagen-Rückforderungen jedes Jahr – Akzeptanz leidet

Allein die Ermittlung der persönlichen Förderberechtigung überfordert viele Altersvorsorgesparer

Um den förderberechtigten Personenkreis zu beschreiben, ist die Aufzählung von 23 Punkten nötig



Das Förderverfahren – Unterstützung vom Staat

Die Riester-Förderung soll möglichst viele Menschen motivieren, zusätzlich Geld fürs Alter zu sparen. Daher unterstützt der Staat breite Teile der Bevölkerung bei der individuellen Altersvorsorge. Wie hoch die Förderung im Einzelnen ausfällt, was Sie in Euro und Cent einzahlen müssen, damit überhaupt Zulagen auf Ihr Sparkonto fließen, und wie Sie Ihre Beiträge steuerlich geltend machen können, erfahren Sie in diesem Kapitel.

Förderberechtigte Personen

- Als Kindererziehergeld erhalten grundsätzlich 36 Kindererzieher nach dem Geburtsdatum des Kindes. Bei Mehrlingsgeburten kann sich die Zahl entsprechend verlagern. Dieses Sie dazu, die Kindererziehungskosten in Ihrem Versorgungssparkonto speichern zu lassen.
- 7. Wer kann die Förderung erhalten?**
Unmittelbar förderberechtigt sind insbesondere:
- in der inländischen gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversicherte Arbeitnehmer und Auszubildende sowie rentenversicherungspflichtige Selbstständige.
 - Beamte, weitere Besoldungsempfänger und Empfänger von inländischen Ausstellungen, Kirchenbeamte.
 - Wehr- und Zivildienstleistende bis 30.6.2011, seit 1.7.2011 Teilnehmer des Bundesfreiwilligendienstes und des Freiwilligen Wehrdienstes, und das 67. Lebensjahr nicht vollendet haben.
 - Personen, die schon vor dem 1. Januar 2010 pflichtmitglied in einer ausländischen gesetzlichen Rentenversicherung waren, die mit der inländischen gesetzlichen Rentenversicherung vergleichbar ist, vor dem 1. Januar 2010 Altersvorsorgebeiträge gezahlt haben und unbeschränkt einkommensteuerpflichtig sind.

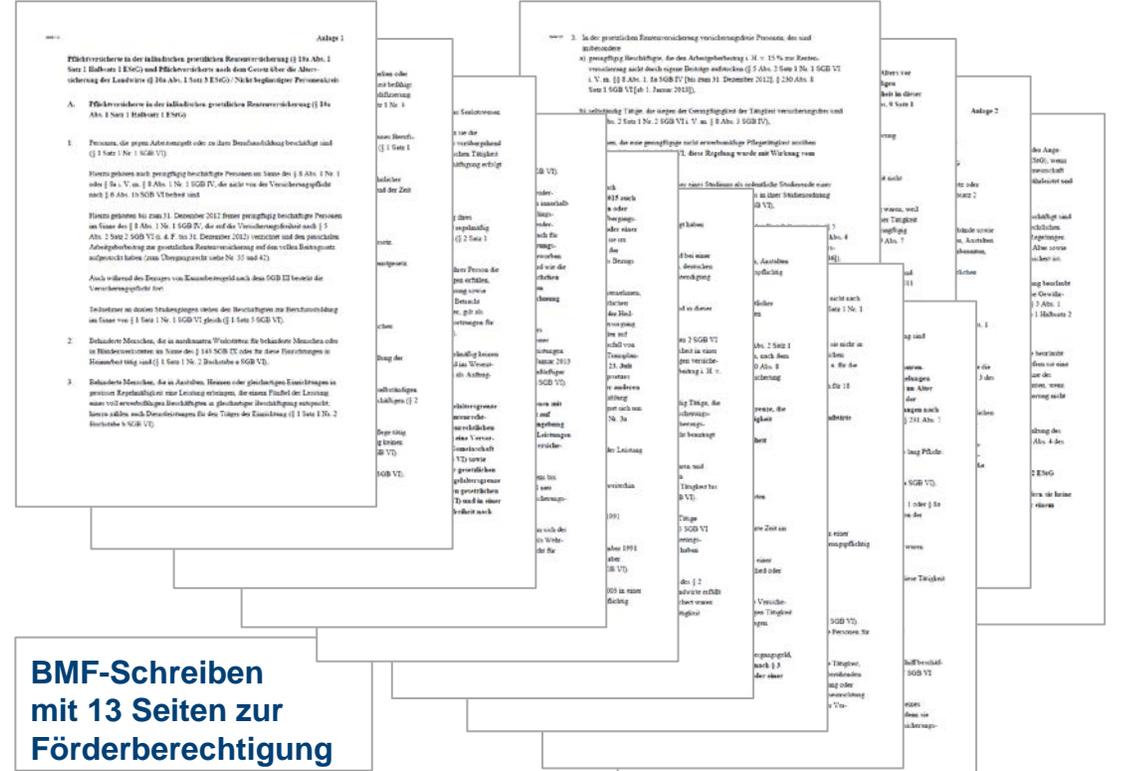
- Personen, die bestimmte Anrechnungszeiten in der inländischen gesetzlichen Rentenversicherung erlangt, weil sie wegen Arbeitslosigkeit bei einer deutschen Agentur für Arbeit als Arbeitslosenhilfe gemeldet sind und lediglich wegen zu hohem Einkommens oder Vermögens von der Rente befreit sind.
- Personen, die in berufständischen Versorgungseinrichtungen pflichtversichert sind, die eine Altersrente wegen Arbeitslosigkeit erhalten, wenn sie vor ihrer Arbeitslosigkeit zuletzt unmittelbar förderberechtigt gewesen sind.
- seit 2013 Empfänger von Arbeitsgeld II, die bestimmte Ausnahmestellen in der inländischen gesetzlichen Rentenversicherung erhalten, wenn sie vor der Arbeitslosigkeit zuletzt unmittelbar förderberechtigt waren.
- Empfänger von Vorruhestandsgeld sowie Krank-, Verletzungs- und Versorgungskrankengeld oder Übergangsgeld, wenn vorher oder während des Leistungsbezugs Versicherungspflicht bestanden hat oder besteht.

Nicht unmittelbar förderberechtigt sind:

- freiwillig Versicherte,
- Selbstständige, die nicht rentenversicherungspflichtig sind,
- Personen, die in berufständischen Versorgungseinrichtungen pflichtversichert sind,
- Rentner, die eine Altersrente oder ausschließlich eine Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung erhalten,
- Besoldeter einer gesetzlichen Rente wegen voller Erwerbsminderung, Erwerbsunfähigkeit oder einer Versorgung wegen Dienstunfähigkeit, die vor dem Herzog der Rente oder Versorgung zuletzt nicht unmittelbar förderberechtigt waren,
- Sozialhilfempfangler,
- Inhaber von Leistungen für Übergangssichere sowie geringfügig Beschäftigte, die von der Versicherungspflicht befreit sind,
- Personen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nicht innerhalb eines Mitgliedsstaats der Europäischen Union (EU) oder in einem Staat haben, auf den das Abkommen des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) anwendbar ist.

10. Muss ich das gesamte Kalenderjahr über förderberechtigt gewesen sein?
Nein. Um die volle steuerliche Türöffnung für das gesamte Jahr zu erhalten, reicht es aus, wenn Sie im jeweiligen Beitragsjahr zum Beispiel nur in einem Monat zum beschriebenen Personenkreis gehört haben. Natürlich müssen Sie aber auch in diesem Fall die Beiträge zur zusätzlichen Altersvorsorge für das gesamte Jahr zahlen, um die volle Förderung zu bekommen.

11. Mein Ehepartner ist nicht berufstätig, ich bin aber förderberechtigter Riestersparer. Hat er Anspruch auf die Zulageförderung?
Ja, er hat. Als Ehegatten/eingetragener Lebenspartner erwirbt Ihr Partner durch Sie die Förderberechtigung und hat – vorausgesetzt, er schließt einen eigenen Zee-



BMF-Schreiben mit 13 Seiten zur Förderberechtigung

! Altersvorsorgesparer werden von derartiger Komplexität abgeschreckt und die Beratung zusätzlich erschwert – die Verbreitung wird dadurch massiv gehemmt

Die verpflichtende 100%-Garantie gefährdet in Zeiten niedriger Zinsen das Vorsorgeziel

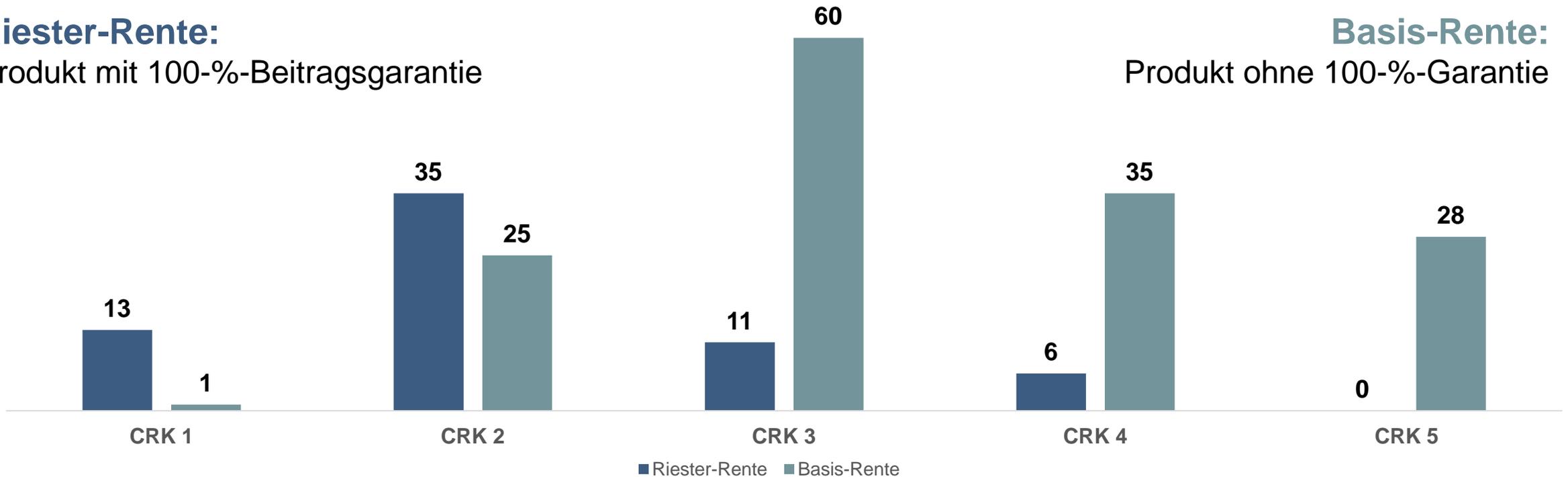
Klassifizierung von Riester- und Basis-Renten-Produkten nach Chancen-Risikoklasse (CRK) der staatlichen Produktinformationsstelle Altersvorsorge (PIA) (30 Jahre Laufzeit)

Riester-Rente:

Produkt mit 100%-Beitragsgarantie

Basis-Rente:

Produkt ohne 100%-Garantie



Aufgrund der 100%-Garantie sind deutlich weniger Riester-Produkte in den chancenreichen CRKs eingruppiert als Basis-Renten, die mit gesenker bzw. ohne Garantie angeboten werden

Agenda

- 01 Bisherige Erfolge
- 02 Aktuelle Herausforderungen
- 03 Lösungen**

Agenda

03 Lösungen

1. Kreis der Förderberechtigten erweitern
2. Förderung entbürokratisieren
3. Fördersystematik vereinfachen
4. Beitragsgarantie lockern
5. Standardprodukt ausgestalten
6. Säulenübergreifende Renteninformation

Mit Umsetzung unserer Kernforderungen kann die Attraktivität und der Verbreitungsgrad der Riester-Rente deutlich erhöht werden



- > **Komplexität reduzieren**
- > **Lebensstandard halten**
- > **Ertragschancen steigern**
- > **Transparenz erhöhen**

Mit der Vereinfachung der Riester-Rente steigt die Überzeugung für die private Altersvorsorge und ihre Verbreitung

📎	Aktuelle Herausforderung	💡	Lösung	Vorteil
1	<p>Lebensstandard Brüche in den Erwerbsbiografien</p>	➤	<p>Kreis der Förderberechtigten erweitern Einbezug aller in Deutschland unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen</p>	➤
2	<p>Zulageverfahren Großer Unmut durch Komplexität und Zulagenrückforderungen</p>	➤	<p>Förderung entbürokratisieren Abschaffung Zulagenantrag, Prüfung der Zulagen- berechtigung <u>vor</u> Auszahlung, elektronische Erfassung</p>	➤
3	<p>Fördersystematik Kkomplizierte Berechnung des Eigenbeitrags, Steuervorteile fließen in Konsum</p>	➤	<p>Fördersystematik vereinfachen Für jeden Euro Einzahlung – 50 Cent Zulage</p>	➤
4	<p>100%-Garantie Gefährdet bei Niedrigzins das Vorsorgeziel</p>	➤	<p>Beitragsgarantie lockern</p>	➤
5	<p>Standardprodukt gefordert Riester-Produkte werden nicht als Standard wahrgenommen</p>	➤	<p>Standardprodukt ausgestalten Einfaches & kostengünstiges Produkt</p>	➤
<p>Mehr Verbreitung und mehr Rente!</p>				

Demografie und Niedrigzins treffen die gesamte Bevölkerung gleichermaßen und erfordern ganzheitliche Lösungen



Lösung:

- Alle in Deutschland unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen sollen Anspruch auf Förderung haben - unabhängig von ihren Erwerbsbiografien

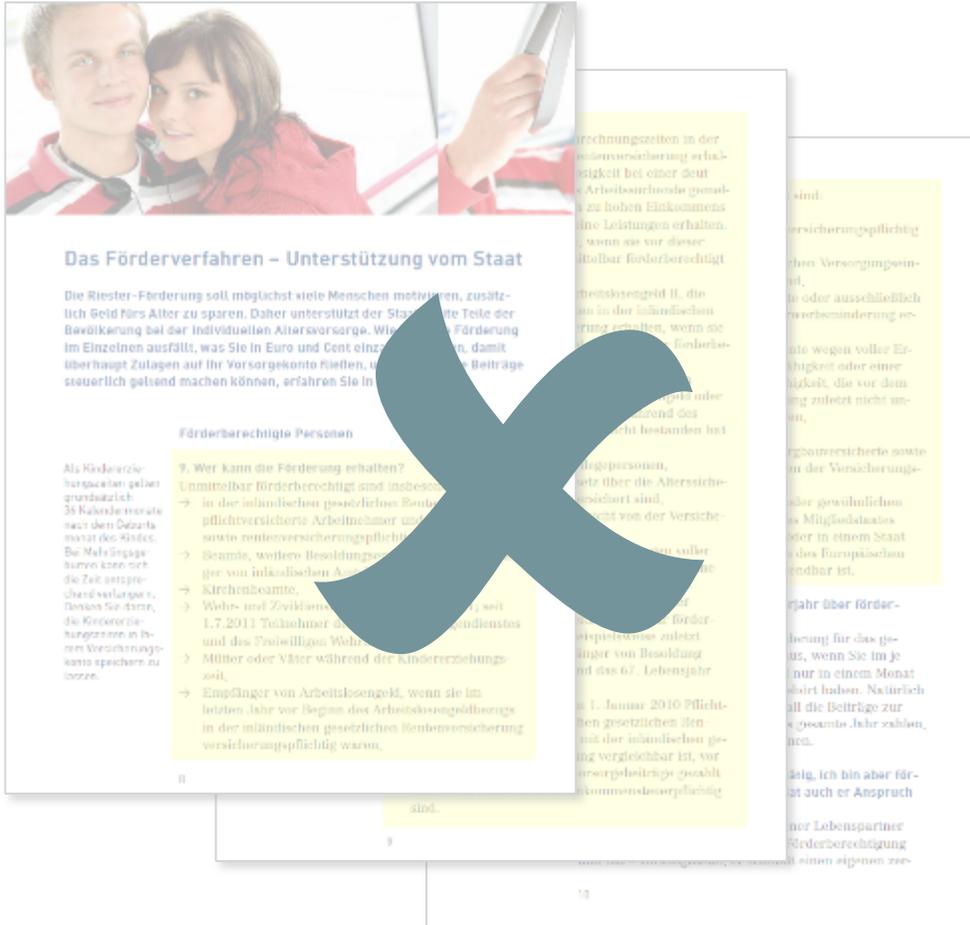
Vorteile:

- Bessere Versorgung im Alter
- Berücksichtigung sich wandelnder Erwerbsbiografien
- Vereinfachung der Förderbedingungen



Mehr Rente für alle und Einbezug von Personengruppen, die aktuell besonders von Versorgungslücken betroffen sind und nicht von der bAV erreicht werden

Durch die Erweiterung des Kreises der Förderberechtigten werden Hemmnisse in der Verbreitung deutlich reduziert



- Zukünftig sollen alle in Deutschland unbeschränkt Einkommensteuerepflichtigen (auch Freiberufler und (Solo-) Selbstständige) förderberechtigt sein
- Keine Unterscheidung zwischen mittelbarer und unmittelbarer Förderberechtigung mehr nötig
- Komplexität deutlich reduziert, Verständlichkeit erheblich verbessert
- Unterschiedliche Erwerbsbiografien haben keinen Einfluss auf die Förderberechtigung

Die Förderung muss entbürokratisiert und vereinfacht werden



Lösung:

- Zulagenantrag für den Sparer abschaffen
- Stattdessen: Anbieter melden Beitrag an ZfA
- Weitgehende Vermeidung von Zulagenrückforderungen: Erst finale ZfA-Prüfung, dann Zulagenauszahlung
- Automatischer Datenabgleich

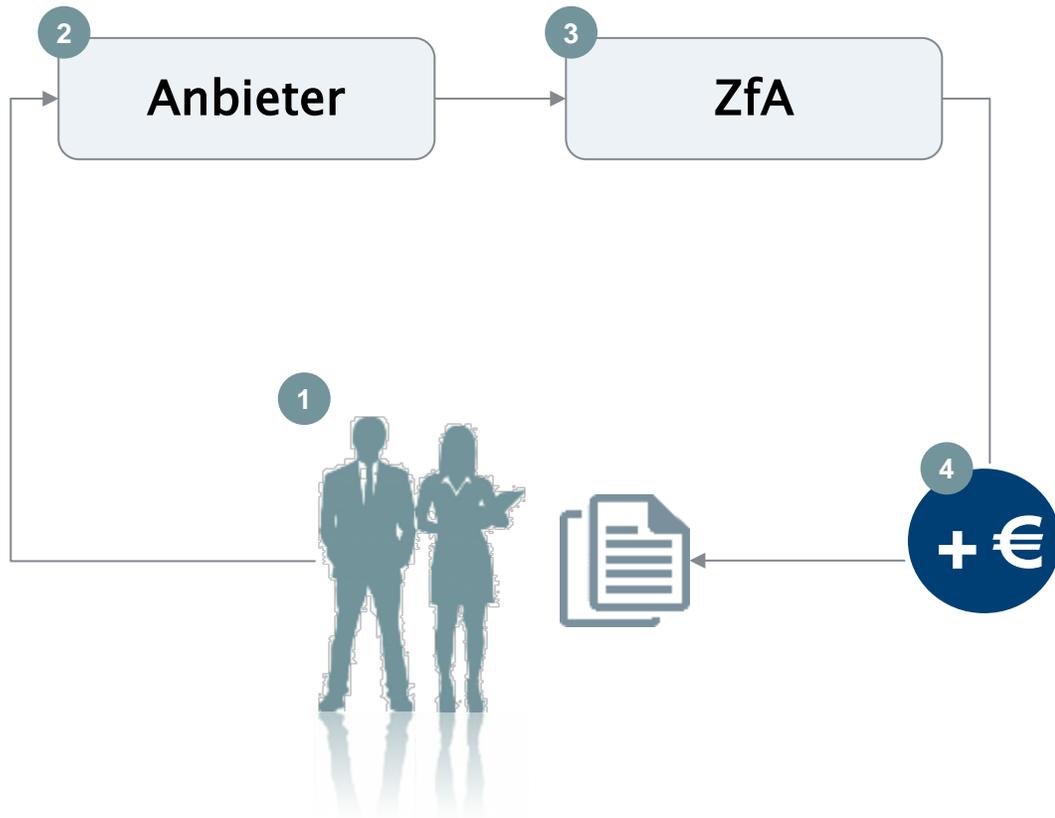
Vorteile:

- Viel weniger Aufwand für Kunden / Anbieter / Verwaltung
- Drastische Reduzierung von Zulagenrückforderungen
- Mehr Vertrauen und Akzeptanz
- Vermeidung von „Negativschlagzeilen“



Vereinfachung der Zulagenbeantragung und eine störungsfreie Abwicklung der Zulagenzahlungen machen die Vorteile sichtbarer

Zulagenverwaltung und Antragsverfahren müssen einfacher, nachvollziehbarer und reibungsloser werden



- **1. Abschaffung des Zulagenantrags**
Kunde meldet einmalig seine TIN an den Anbieter
- **2. Abschaffung des fehleranfälligen Meldeverfahrens**
Anbieter meldet elektronisch TIN und Beitrag an die ZfA
- **3. Abschaffung komplexer Prüfprozesse**
Fallabschließende Prüfung durch die ZfA
- **4. Abschaffung der Zulagerückforderungen**
Überweisung der „neuen“ geprüften Zulagen in den Vertrag des Kunden



Über 90% der Zulagerückforderungen werden vermieden

Die staatliche Förderung muss im Kern deutlich vereinfacht werden

„Riester für alle“: Rente mit prozentualer Förderung

Alle Bürger, die in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig sind, erhalten 50 Cent auf jeden Euro Eigenbeitrag (max. 2.100 Euro, Förderquote immer mind. 50 %). Die Förderung fließt dabei in den Riester-Vertrag.



Prozentuale 50 %-Förderung stärkt die Motivation zu sparen

Lösung

- Jeder Euro Eigenbeitrag wird mit mindestens 50 Cent Gutschrift auf den Altersvorsorgevertrag gefördert



Vorteil

- Einfach zu erklären und zu verstehen
- Fördereffekt wird sofort erkennbar
- Stärkerer Aufbau der Altersvorsorge als heute (max. 2.100 Euro zzgl. und nicht abzgl. Förderung)
- Größerer Anreiz, höhere Beiträge zu zahlen
- Staatliche Förderung noch zielgerichteter
- Unabhängig vom Vorjahreseinkommen (dadurch Selbstständige auch leichter zu integrieren)
- Verbesserung für diejenigen, die keine Steuererklärung abgeben
- Erhöhung der Rente



Vereinfachung der Zulagenförderung stärkt für alle Einkommensgruppen den Anreiz zu sparen und ermöglicht eine höhere Rente

Die vereinfachte Fördersystematik kann sowohl im aktuellen als auch in einem neuen Förderverfahren umgesetzt werden



Im bestehenden Verfahren

- Die Zulagenstelle prüft die individuelle Förderquote gemäß dem bestehenden Verfahren
- Sollte die Förderquote über 50 % liegen, wird diese durch die Zulagenstelle aufgefüllt



Mit einem neuen Verfahren

- Ab Eigenbeitrag von 60 Euro
 - volle Kinderzulage von jährlich 300 Euro pro Kind und
 - für Geringverdiener eine Grundzulage von 175 Euro p.a.
- Zusätzlich 50 ct pro gezahlten Euro Eigenbeitrag

Verbraucherschützer, Politik und Medien hinterfragen die 100-%-Garantie der Brutto-Beiträge

Fondsbranche will Riester ohne Garantie

BVI fordert Umdenken

Quelle: Borsen-Zeitung (04.12.2018)

Riester-Rente: Verbraucherzentralen stellen Garantien in Frage

Quelle: Versicherungsbote (28.08.2018)

Riester-Rente - CDU diskutiert Abschaffung der Beitragsgarantie

Quelle: Versicherungsbote (10.04.2017)

ALTERSVORSORGE

Niemand denkt an die Kosten einer Garantie

Frankfurter Allgemeine (11.12.2015)

Lösung:

- Lockerung Beitragsgarantie

Vorteile:

- Ermöglicht Chancen auf höhere Rendite durch Nutzung langfristig ertragsstärkerer Anlagen
- Breiteres Angebot am Markt auch für ältere Sparer



Gelockerte Beitragsgarantien ermöglichen höhere Renten

Standard- und Individualprodukte runden die Weiterentwicklung ab und ermöglichen eine noch stärkere Verbreitung



Standardprodukt als einfaches kostengünstiges Produkt, Individualprodukt deckt vielfältige weitere Kundenwünsche ab

	Standardprodukt	Individualprodukt
Produkt	<ul style="list-style-type: none"> • Ein einfaches Standardprodukt pro Anbieter • Produktausgestaltung durch den Anbieter (nahezu keine aktive Auswahl) • Keine Zusatzabsicherungen (Ausnahme: Todesfall) 	<ul style="list-style-type: none"> • Beliebig viele Produkte eines Anbieters • Produkte mit Auswahlmöglichkeiten und Möglichkeit von Zusatzabsicherungen wie Berufsunfähigkeit etc.
Ansparphase	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestabsicherung • Steuerung der Vermögensallokation durch den Anbieter auf den Beginn der Auszahlphase hin in Abhängigkeit von Alter und Restlaufzeit • Keine Fondsauswahl oder -tausch durch den Sparer • Nur monatlicher Sparrhythmus möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine zwingenden Vorgaben zur Vermögensallokation • Auswahlmöglichkeit verschiedener Garantieniveaus • Fondsauswahl und -tausch möglich
Auszahlphase	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn der Auszahlphase frühestens ab Vollendung des 62. und spätestens des 67. Lebensjahrs, unveränderbar festgelegt bei Vertragsabschluss • Lebenslange Rente bzw. Eigenheimrente • Keine Fondsauswahl oder -tausch durch den Sparer • Keine Zusatzabsicherungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn der Auszahlphase frühestens ab Vollendung des 62. Lebensjahrs, Änderung nach Vertragsabschluss möglich • Lebenslange Rente bzw. Eigenheimrente • Auswahl von Zusatzabsicherungen möglich
Entnahmemöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Teilkapitalentnahmen • Keine Kapitalentnahmen zu Beginn der Auszahlphase 	<ul style="list-style-type: none"> • Kapitalentnahme zu Beginn der Auszahlphase möglich
Kündigungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kündigung, d. h. Anbieterwechsel in der Ansparphase möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Kündigung, d.h. Anbieterwechsel in der Ansparphase möglich

Säulenübergreifende Renteninformation etablieren



Vorteile:

-  Steigerung der Transparenz für die Bürger
-  Einfacher Überblick über die erzielten Rentenansprüche
-  Versorgungslücke wird aufgezeigt, gezielte Altersvorsorge ist möglich
-  Schärfung der Wahrnehmung der Altersvorsorge

Ziel:

-  Eine einheitliche Renteninformation
-  Umfasst alle Altersvorsorgeprodukte
-  Alle privaten und staatlichen Anbieter beteiligen sich

Die Kombination aller Maßnahmen vereinfacht die Förderung und ermöglicht einen Neustart der geförderten Vorsorge

Vorteile

-  Alle Riester-Sparer profitieren von der Optimierung
-  Geringverdiener und Familien profitieren überproportional
-  Höhere Motivation der Sparer, mehr für das Alter vorzusorgen
-  Mehr staatliche Förderung fließt in den Altersvorsorgevertrag
-  Reduzierung der Komplexität ermöglicht weitere Verbreitung
-  Lockerung der Beitragsgarantie verbessert Renditechancen und ermöglicht höhere Rente



Mehr Verbreitung, mehr Rente